

Die schönsten mittelalterlichen Städte um das wildromantische Altmühltal

8 Tage bom 04. bis 11. Juni 2024

Höhepunkte:

Dinkelsbühl...schönste Stadt Deutschlands Nördlingen...mit kompletter Stadtmauer

Rundfahrt...Naturpark Altmühltal Regensburg...und die älteste steinerne Brücke

beeindruckender...Donaudurchbruch

Donauschifffahrt...von Kelheim bis zum Kloster Weltenburg Rothenburg ob der Tauber...faszinierende Altstadt mit lebender Geschichte Ansbach...Pompöse Altstadt-Fassaden in der barocken mittelalterlichen Altstadt Nürnberg...mittelalterliche Altstadt umgeben von historischer Stadtmauer Freystadt...Stadtführung anschließend Kaffee und Apfelstrudel im Hotel Bayrischer Abend...rustikales Bauernbuffet mit musikalischer Unterhaltung vom "Quetsch'n Leo"

Reiseverlauf: ...und vieles mehr !!!

1. Tag Dienstag, 04. Juni 2024 6:00 Uhr Abfahrt ab Lübeck (723 km)

• 2 Am frühen Morgen verabschieden wir uns von Lübeck. Beim gemeinsamen Frühstück im Hotel Zur Windmühle, in Stapelfeld, mit frischen Brötchen, Brot, Schinken, Wurst, Käse, Ei, Marmelade, Honig, Müsli, duftendem Kaffee oder Tee, beginnen wir den Tag und freuen uns auf eine stimmungsvolle und erlebnisreiche Reise. Sektempfang im Bus, goldener Wein und eine gute Stimmung sorgen

dafür, dass die Anreise wie im Fluge vergeht. Mittagessen im Landgasthof Hess, in Neuenstein-Aua, wo wir schon erwartet werden. Nach dem Mittagessen, Weiterfahrt in Richtung Nürnberg. Nur 40 km weiter erreichen wir unser Quartier, das Gasthof-Hotel Pietsch, in der historischen Stadt Freystadt. Dieses familiengeführte Hotel empfängt uns mit Rustikalem Ambiente - gepaart mit stilvoller Atmosphäre, in ruhiger Lage, direkt am Marktplatz von Freystadt. Schon seit Generationen wird das Hotel Pietsch von derselben Familie geführt und überzeugt durch sein historisches Flair, sowie ein traditionelles Ambiente im Landhausstil. Das Hotel Pietsch verfügt über 120 Betten.

Die Hotelzimmer sind komfortabel und geschmackvoll eingerichtet mit Dusche, WC, Fön, Flachbild-TV, Telefon und kostenlosem W-LAN ausgestattet. Ein barrierefreier Zugang zu den Zimmern und zum Restaurant, finden wir auch vor. Unser gemeinsames Abendessen nehmen wir im gemütlichen Restaurant Pietsch ein. Freuen wir uns auf delikate fränkische Küche, mit traditionellen Gerichten und frischen Produkten aus der Region.



2. Tag Mittwoch, 05. Juni 2024 9:00 Uhr Abfahrt nach Ansbach * Rothenburg ob der Tauber

• Ansbach kann auf eine über 1250-jährige bewegte und wechselvolle Geschichte zurückblicken. Die Regierungshauptstadt von Mittelfranken und ehemalige Residenz der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, nimmt durch ihren Reichtum an historischen Sehenswürdigkeiten eine besondere Stellung ein. Baudenkmäler wie die Hofkanzlei, die Kirchen Sankt Johannis und Sankt Gumbertus, die Residenz mit ihren 27 Prunkräumen und die prächtige Orangerie im Hofgarten zeugen von

der glanzvollen Vergangenheit der einstigen Residenzstadt. Ansbach Orangerie Brücke

Das 1997 eröffnete Einkaufszentrum umfasst heute mehr als 90 Fachgeschäfte und Warenhäuser. Die Fußgängerbrücke zwischen Brücken-Center und Altstadt verbindet die zwei Einkaufsareale zu einer großen Shoppinglandschaft. Nach dem Einkaufsbummel gehen wir zum Mittagessen in die Altstadt.

Nach dem Essen ist die Stadt Rothenburg ob der Tauber unser nächstes Ziel und sicherlich ein Höhepunkt unserer Reise. Rothenburg ob



ist umgeben von einer Stadtmauer. Sechs Tore und einige Türen für Fußgänger führen durch diese Stadtmauer in die Altstadt. Wahrzeichen das beliebteste Fotomotiv ist das Plönlein, ein kleines, schiefes und krummes Fachwerkhaus vor dem Eingang zum Spitalviertel. Übersetzt heißt der Begriff Plönlein nämlich "Kleiner Platz am Brunnen", zum Ensemble des Plönleins gehören der Brunnen vor dem Fachwerksolitär sowie die beiden Türme der alten Stadtmauer, die links und rechts davon hochragen -

links der Siebersturm, der ins Spitalviertel führt, rechts der Turm des Kobolzeller Tores aus dem Jahr 1360, der den Weg ins Taubertal weist. Am Marktplatz, gegenüber vom Rathaus, im III Fleischerhaus, haben früher die Fleischer im Erdgeschoss ihre Waren angeboten. Im ersten Stock haben die Bürger getanzt und ihre Feste gefeiert. Rothenburg gilt als Weihnachtshauptstadt Deutschlands. Es liegt an Käthe Wohlfahrts Weihnachtsmuseum. Es befindet sich direkt über

dem Weihnachtsladen von Käthe Wohlfahrt und zeigt die Entstehung der weihnachtlichen Bräuche. 3. Tag Donnerstag, 06. Juni 2024 10:00 Uhr Rundgang durch Freystadt

• 2 • Freystadt liegt in einer flachen Talmulde an der Schwarzach. Der Marktplatz wird von zwei Stadttoren und dicht bebauten historischen Häusern eingerahmt. Von 2007 bis 2008 wurde der Marktplatz saniert und behindertengerecht ausgebaut. Der Verzicht auf Bordsteinkanten ermöglicht nun eine durchgängige barrierefreie Nutzung. Die mit gesägtem Granitkleinsteinpflaster gedeckte,

neue Fahrbahn hat die Geräuschentwicklung deutlich verringert. In der Mitte des

Marktplatzes ist das Rathaus ein igerBlickfang. Der Ursprungson **1598** fiel dem 30-jährigen zum Opfer. Doch 1665 wurde haus durch ein neues Gebäude Hilfwurde in den Jahren 1700

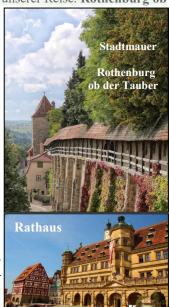
ni Antonio Viscardi errichtet. Sie ist mit einer Kuppel überwölbt und von vier kleinen Eckn eingefasst ist. Die Innenausstattung der Barockkirche stammt von Pietro Francesco Appiani. Die Fresken aus dem warnemenen senur mans Georg Asam, mit Unterstützung seiner Söhne. Neben der Kirche entstand 1712 bis 1714 ein

Franziskaner-Kloster zur Betreuung der Wallfahrt. Nach unserer Wanderung durch die schöne Ortschaft Freystadt, treffen wir uns im Hotel zum Kaffee, leckerer Kuchen ist auch dabei. Wir können uns dann noch ein bischen ausruhen, bevor uns im Hotel

ein unterhaltsamer "bayrischer Abend" erwartet. Freuen wir uns auf schmackhaftes, Quetsch'n Leo rustikales Essen am "bayrischen Buffet". Für den "musikalischen Rahmen" sorgt der Musiker ...,, Quetsch'n Leo". hier bekannte









ersetzt. Die Wallfahrtskirche

bis 1710 nach den Plänen von

4. Tag Freitag, 07. Juni 2024 9:00 Uhr Abfahrt nach Nürnberg

• 2 3 Nach einer geruhsamen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück, fahren wir nach Nürnberg. Über die nahe gelegene Autobahn A 9, erreichen wir nach ca. 40 km die mittelalterliche Altstadt von Nürnberg. Die Stadt ist mit rund 540.000 Einwohnern nach München die zweitgrößte Stadt Bayerns. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Stadt Nürnberg bereits in der Sigena-Urkunde aus dem Jahr 1050, ihre erste Blüte erlebte sie als eigenständige Reichsstadt des Heiligen Römischen



Reichs ab 1219. Vor den starken Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und dem sehr vereinfachten Neuaufbau der Nachkriegszeit galt die mittelalterliche Nürnberger Altstadt, als eine der bedeutendsten Europas. Einige Wahrzeichen wurden originalgetreu wiederaufgebaut, vor allem die Kirchen. Zu den wichtigsten Wahrzeichen gehören vor allem die Nürnberger Burg. Daneben haben sich weitere Adelsbauten und Burgen der alten Reichsstadt erhalten. Mit einem Stadt-

führer beginnen wir in unserem Bus mit der Stadtrundfahrt. Wir sehen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auch im Außenbereich von Nürnberg, wie das Ehemalige Reichparteitagsgelände. Dann



fahren wir zum Altstadtbereich von Nürnberg. Das Albrecht-Dürer-Haus in der Nürnberger Altstadt ist ein mittelalterliches Wohnhaus, das gegen 1420 errichtet wurde und sein heutiges Aussehen durch die Modernisierung, die Bernhard Walther nach 1500 vorvornehmen ließ, erhielt. Ab 1509 diente es Albrecht Dürer als Wohn- und Arbeitsstätte bis zu seinem Tod (1528). Das historische Anwesen unserer Albrecht-Dürer Stube ist eines der

bemerkenswertesten Fachwerkhäuser Nürnbergs. Das über 25 m hohe Eckhaus mit freiliegendem Fachwerk wurde im 15. Jh. erbaut. Das älteste noch erhaltene Bauelement, eine Holzstützsäule geht auf das Jahr 1559 zurück. Schon seit dem Jahr 1811 wurde das Ge-

Nürnberg

bäude nachweislich als Weinschänke genutzt

Josef Höllerzeder, sen. gekauft. Seit 1951 gibt es den Familienbetrieb Höllerzeder, der

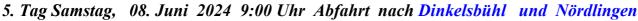
von Sohn Pepi und nun seit 2003 von Michael und Pia Höllerzeder in 3. Generation erfolgreich weitergeführt wurde. Die schönen Gasträume in diesem Traditionellen Gasthaus bewundern wir und genießen das delikate Mittagessen. Die Weißgerbergasse in der Sebalder Altstadt, ist eine der besterhaltenen mittelalterlichen Straßenzüge in Nürnberg. Sie führt vom Weinmarkt hinunter bis zum Maxplatz. 22, meist in

Fachwerkbauweise ausgeführte Handwerkerhäuser geben heute noch einen guten Eindruck über die Architektur und das Leben in engen Gassen in früheren Jahrhunderten.



Nach dem Mittagessen haben wir Zeit für einen Bummel durch die Altstadt. Am Rand des Hauptmarkts neben dem Nürnberger Rathaus steht der "Schöne Brunnen", er gehört zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt Nürnberg. Der Schöne Brunnen wurde 1396 erbaut, ist rund 19 m hoch und hat die Form einer gotischen Kirchturmspitze. Die vierzig farbig bemalten Figuren des Brunnens stellen in vier Stock-

werken das Weltbild des Heiligen Römischen Reichs dar. Von unten sind dies: Philosophie und die Sieben Freien Künste, die vier Evangelisten und die vier Kirchenväter, die sieben Kurfürsten und die Neun Guten Helden, Moses und die sieben Propheten. Die Wasserspeier symbolisieren die sieben Laster sowie den Glücksbringer Adebar. Hier am Schönen Brunnen ist unser Treffpunkt für die Rückfahrt zum Hotel. Abendessen im Hotel.



• 20 Heute besuchen wir zwei spätmittelalterliche Städte Dinkelsbühl und Nördlingen, die 33 km auseinander liegen. Dinkelsbühl wurde

vom Focus-Magazin aufgrund seines außergewöhnlich gut erhaltenen, spätmittelalterlichen Stadtbildes zur "Schönsten Altstadt Deutschlands" gekürt. Sie ist eine Kreisstadt in Mittelfranken mit etwa 12000



Einwohnern. Die Altstadt von Dinkelsbühl wurde von der EU-Initiative als Europäisches Kulturdenkmal ausgezeichnet. Diese staatliche Auszeichnung erhalten Kulturdenkmale, Kulturlandschaften die auf europäischer Ebene als bedeutend erachtet werden. Das Besondere an Dinkelsbühl ist, dass von der 780 Häuser umfassenden Altstadt knapp 75% der Häuser älter als 350 Jahre sind. Dinkelsbühl ist ein Traum für Fotografen

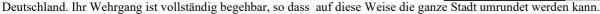
nach jeder Straßenecke wartet ein "neues Motiv" noch schöner und eindrucksvoller. Unser zweites



Ziel des Tages ist Nördlingen. Die komplett erhaltene Stadtmauer von 1327 hat fünf Tore mit Tortürmen, elf weitere Türme und zwei Bastionen. Das größte Stadttor ist das Berger Tor im Südwesten. Die Nördlinger Stadtmauer ist 2,6 km lang und eine der besterhaltenen in









6. Tag Sonntag, 09. Juni 2024 9:00 Uhr Abfahrt nach Kelheim * Weltenburger Kloster * Regensburg

• 2 Heute unternehmen wir eine Schifffahrt auf der Donau. Bevor wir in Kelheim auf das Schiff gehen, besuchen wir auf dem Michelsberg die weit sichtbare Befreiungshalle. König Ludwig I. ließ die Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon in den Befreiungskriegen 1813 -1815 und als Mahnmal für die Einheit

Deutschlands errichten. Zwischen Kelheim und dem Kloster Weltenburg hat die Donau, Europas Donaudurchbruch

mächtiger Strom, dieses Naturschauspiel geschaffen. Erleben wir diese einzigartige Fahrt durch den Donaudurchbruch, die tiefste und engste Stelle der Bayerischen Donau, an Bord dieses Schiffes. Bis zu 80 m steil aus dem Wasser aufragende Felsformationen säumen den Weg durch das Naturschutzgebiet "Weltenburger Enge" zum Kloster Weltenburg – eine der



schönsten und spektakulärsten Flusslandschaften Bayerns. Die Weltenburger Enge ist bisher das einzige Naturschutzgebiet in Bayern, dem aufgrund seiner besonderen Bedeutung das Europadiplom verliehen wurde. Die zum Kloster gehörende Klosterbrauerei Weltenburg ist die älteste Klosterbrauerei der Welt,

in der bereits um 1050 der Gerstensaft gebraut wurde. Seit jeher wird das Bier in der alten Tradition der Benediktiner gebraut. Im wunderschönen Biergarten des Klosters machen wir Rast und nehmen unser Mittagessen ein, bevor wir das nächste Ziel anfahren. Unser Bus steht schon bereit und wir setzen die Fahrt mit einer Altmühltal-Rundfahrt.



7. Tag Montag, 10. Juni 2024 9:00 Uhr nach Regensburg* Nachmittag frei

● ② ③ Knapp 70 km von Freystadt entfernt treffen wir in Regensburg ein. Nach München, Nürnberg



und Augsburg, ist Regensburg mit 153.542 Einwohnern an vierter Stelle unter den Großstädten in Bayern. Seit dem Jahr 739 ist Regensburg Bischofssitz. Die Stadt hat römische Wurzeln ab 175 wurde hier das Legionslager Castra Regina errichtet. Neben dem Regensburger Dom ist die Steinerne Brücke das bedeutendste Bauwerk von Regensburg. Mit einer einer Bauzeit von 1135 bis 1146 gilt die komplett aus Stein erbaute Steinerne Brücke als ein Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst und als die älteste erhaltene Brücke in Deutschland.



8. Tag Dienstag, 11. Juni 2024 9:00 Uhr Abfahrt nach Lübeck und Wasbek

• Nach dem Frühstück (Kofferverladung 08:30 Uhr) verabschieden wir uns aus Freystadt und treten die Rückfahrt an. Mittagessen im Landgasthof Hess, in Aua. Dort lassen wir uns überraschen, was der Küchenchef für uns zubereitet hat. An Kassel, Göttingen, Hannover und Hamburg, mit kurzem Halt in Stapefeld, geht es weiter nach Lübeck. Anschließend von Lübeck zur Weiterfahrt nach Wasbek.

Alle Leistungen auf einen Blick:

- Fahrt ab Wasbek/Lübeck nach Freystadt im ***** Peters-Reisen Fernreisebus
- ausgiebiges Frühstück am 1. Tag im Hotel "Zur Windmühle", Stapelfeld (04.06.2024)
- Sektempfang im Bus am 1. Tag (04.06.2024), Weinservice auf der Hin- und Rückfahrt
- 7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet(1) im ***Gasthof-Hotel Pietsch, Freystadt
- 8 reichliche Mahlzeiten, Mittagessen
- (9) Restaurant und Bus Bordküche (8) im ***Gasthof-Hotel Pietsch, Frevstadt
- 7 Abendessen 3-Gang + Abendbuffet 1 Bayrisches Grill-Buffet im Stodl
 - (6) mit Spezialitäten
- 1 Stimmungsvoller bayrischer Abend im Stodl mit "Quetschen Leo"
- 1 Geführter Ortrundgang in Freystadt mit unserem Gastgeber, danach Kaffee und Kuchen
- 1 Schifffahrt von Kelheim, Donaudurchbruch, zum Kloster Weltenburg
- Reiseleitung/Stadtführer an allen Ausflügen
- alle Rundfahrten und Besichtigungen inklusive Eintrittsgelder laut Reiseprogramm
- Sicherungsschein durch die RHV Allgemeine Versicherung AG
- Reisebetreuung ab / bis Lübeck



Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen sind zur Durchführung der Reise notwendig

Zahlungsbedingungen: Eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Gesamtpreises ist bei Buchung zu zahlen.

Die Restsumme ist 35 Tage vor Reiseantritt fällig.

Sparkasse zu Lübeck IBAN: DE52 2305 0101 0018 8521 03 * SWIFT: NOLADE21SPL Bankverbindung:

Anneliese Strunck, 23554 Lübeck, Hochstraße 61 Reiseveranstalterin: <u>Telefon:</u> 0451 - 40 14 71 * <u>FAX:</u> 0451 - 409 66 55 * <u>Mobil:</u> 0172 413 2076

E-Mail: anneliese@strunck-reisen.de www.strunck-reisen.de * USt.Id.-Nr. DE135042834

Rücktritt durch den Kunden: Sie können jederzeit vor Reisebeginn durch schriftliche Erklärung von der Reise zurücktreten. Ihre Abmeldung wird wirksam an dem Tag, an dem sie beim Reiseveranstalter eingeht. Die Rücktrittsgebühren betragen pro Person: bis 50 Tage vor Reiseantritt 10%; 49 - 30 Tage vor Reiseantritt dem 1ag, an dem sie beim Reiseveranstanter eingent. Die Ruckirtusgebunder betragen pro 1 et au. 20%; 29 - 20 Tage vor Reiseantritt 40%; 19-15 Tage vor Reiseantritt 60%; 14-1 Tag vor Reiseantritt 80%; am Reisetag 90% des Reisepreises.

Ich empfehle Ihnen bei Buchung eine Reiserücktrittskosten – Versicherung mit abzuschließen! (€ 55,00 bis Reisepreis 1.800,00)

Änderungen im Programmverlauf, sofern sie zum Gesamterfolg der Reise notwendig werden, muss ich mir vorbehalten.



